Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

6. Jahrgang | 24. März 2016 | Nummer 3

Liebe Leserinnen und Leser der Nuthe-Urstromtaler Nachrichten!

Ihnen allen wünsche ich ein frohes und frühlingshaftes Osterfest. Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Familie und erfreuen Sie sich bei entspannten Spaziergängen an der langsam erwachenden, immer bunter werdenden Natur. Besonders unseren Jüngsten wünsche ich viel Freude beim Suchen der kleinen und großen Osterüberraschungen sowie erholsame Ferientage.

Ihre Bürgermeisterin
Monika Nestler

Frühling

Nun ist er endlich kommen doch
in grünem Knospenschuh.
„Er kam, er kam ja immer noch“,
die Bäume nicken sich's zu.

Sie konnten ihn all erwarten kaum,
nun treiben sie Schuss auf Schuss
im Garten der alte Apfelbaum,
er sträubt sich, aber er muss.

Wohl zögert auch das alte Herz
und atmet noch nicht frei,
es bangt und sorgt: „Es ist erst März,
und März ist noch nicht Mai.“

O schüttle ab den schweren Traum
und die lange Winterruh:
Es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wag's auch du.

Theodor Fontane (1819 – 1898)

INHALT

Geburtstage und andere Jubiläen	**Seite 2**
Hinweise zum Abbrennen von Oster- und Brauchtumsfeuern	**Seite 3**
Chance, dabei zu sein	**Seite 5**
Kita Cool 2016	**Seite 7**
Alltagsgeschichte der Arbeit	**Seite 12**
Jugendseiten	**Seiten 14 – 16**
Putzt die Laufschuhe	**Seite 18**

Beilage: Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal | Nr. 3/2016

Jubiläen

Gesundheit, Wohlergehen & viel Glück! Bürgermeisterin Monika Nestler und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich den Jubilaren des Monats April.

BERKENBRÜCK

Herr Dieter Katzung gratuliert
Frau Giesela Wüstenhagen zum 80.

DOBBRIKOW

Herr Holger Jeserigk gratuliert
Herrn Joachim Neumann zum 80.
Frau Marianne Kaatz zum 80.
Herrn Jürgen Heinrich zum 80.
Frau Johanna Kaplick zum 90.

DÜMDE

Herr Stefan Noack gratuliert
Herrn Lothar Gramatte zum 75.

FELGENTREU

Frau Sabine Schneider gratuliert
Frau Hildegard Grosch zum 80.
Herrn Georg Hennig zum 80.
Herrn Kurt Hennig zum 80.
Frau Ruth Rausch zum 80.
Frau Selma Jagoschinski zum 91.

FRANKENFÖRDE

Frau Liane Thieme gratuliert
Herrn Otto Schulze zum 80.

HOLBECK

Frau Marianne Valentin gratuliert
Frau Johanna Harzmann zum 92.

KEMNITZ

Herr Uwe Seiler gratuliert
Herrn Erwin Wüstenhagen zum 90.

LYNOW

Herr Heinz Kroll gratuliert
Frau Monika Scheffner zum 75.

MÄRTENSMÜHLE

Herr Detlef Kauert gratuliert
Herrn Siegfried Kroiher zum 75.

SCHARFENBRÜCK

Frau Katharina Wiede gratuliert
Frau Brunhilde Borck zum 90.

SCHÖNEWEIDE

Herr René Rüdiger gratuliert
Frau Johanna Bode zum 85.

STÜLPE

Herr Dr. Michael Glas gratuliert
Frau Renate Kapell zum 75.
Frau Eva Jeserigk zum 80.

WOLTERSDORF

Herr Markus Strube gratuliert
Frau Monika Reuter zum 70.
Frau Ingrid Nelle zum 80.
Herrn Heinz Kirsch zum 95.

ZÜLICHENDORF

Herr Waldemar Jendrusch gratuliert
Frau Elfriede Wenzel zum 94.

Leicht zu leben ohne Leichtsinn, heiter zu sein ohne Ausgelassenheit,
Mut zu haben ohne Übermut –
das ist die Kunst des Lebens.
Theodor Fontane

Hochzeitsjubiläen sind etwas ganz besonderes. Die Ehepartner sind viele Jahre, manchmal sogar 50 oder mehr durch dick und dünn gegangen, haben alle Höhen und Tiefen gemeinsam durchlebt. Dies nehmen wir zum Anlass, den Jubilaren des Monats April unsere herzlichsten Glückwünsche auszusprechen verbunden mit dem Wunsch für ein weiterhin harmonisches Miteinander bei bester Gesundheit:

in Berkenbrück
Eheleute Margot und Heinz Lenz
zur goldenen Hochzeit,

in Dobbrikow
Eheleute Heidrun und Klaus Schulze
zur goldenen Hochzeit

in Gottow
Eheleute Ingrid und Helmut Kampfhenkel
zur goldenen Hochzeit

in Ruhlsdorf
Eheleute Helga und Günther Krüger
zur diamantenen Hochzeit

Erhebung der Umlage für die Gewässerunterhaltung

ABGABEBESCHEIDE DER STEUERABTEILUNG AB 11. APRIL ZUGESTELLT

Mit Inkrafttreten der zweiten Änderung der Satzung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zur Umlage der Verbandslasten der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und „Nuthe-Nieplitz“ sowie des Gewässerunterhaltungsverbandes „Kremitz-Neugraben“ vom 27.01.2016 kann nun die Umlageerhebung bei den Eigentümern eines Grundstückes im Gemeindegebiet erfolgen.

Die Abgabebescheide der Steuerabteilung werden Ihnen ab dem 11.04.2016 zugestellt.

Bitte beachten Sie, dass dieser Abgabebescheid ein fortgeschriebener Bescheid zum Abgabebescheid vom12.01.2016 ist.

Erläuterungen zum Aufbau der Abgabebescheide

Unter dem Punkt Fälligkeitstermine laufendes Jahr (Beträge in €) werden in der – Zeile bisher – die Fälligkeiten aus dem Bescheid vom 12.01.2016 ausgewiesen.
Hier wird die Fälligkeit 15.02.2016 nicht mehr aufgeführt, da dieser Betrag bereits fällig war.

Die Zeile – Änderungen – weist den zu zahlenden Umlagebetrag für 2016 zu den Fälligkeiten 15.05., 15.08. und 15.11. aus.
In der Zeile – Summe - erfolgt eine Aufrechnung der Zeilen –Bisher- plus der Zeile Änderungen.
Somit weist die Zeile SUMME, unter Beachtung der Fälligkeiten, den neu festgesetzten zu zahlenden Betrag aus. (Grundsteuer und Hundesteuer plus Umlage).

Um Überzahlungen zu vermeiden, prüfen Sie bitte die von Ihnen bereits getätigten Zahlungen, gegebenenfalls fragen Sie bei der Gemeindekasse, Telefon: 03371 686-34 oder-35, ihren bisher verbuchten Zahlungseingang ab. Bei Abgabepflichtigen, die der Gemeindekasse ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Abgaben zu den jeweiligen Fälligkeiten von dem auf dem Bescheid ausgewiesenen Konto unter – Ihre Bankverbindung – abgebucht.

Ihre Steuerabteilung

Hinweise zum Abbrennen von Oster- und Brauchtumsfeuern

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, es ist traditionell die Zeit der Osterfeuer und so manch einer denkt sich, dass er auch selbst ein Osterfeuer veranstalten kann, doch da gilt es einiges zu beachten:
Die rechtliche Grundlage für die Unterhaltung und Veranstaltung von Feuern bilden § 7 des Landesimmissionsschutzgesetz (LImschG), § 4 der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung (AbfKompVbrV), § 26 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG) sowie § 20 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG).
Grundsätzlich gilt, dass ein Oster-, Lager- oder sonstige Brauchtumsfeuer eine Woche vor dem Abbrennen beim Ordnungsamt anzuzeigen sind, sobald es eine Größe von 1 x 1 Meter überschreitet. Kleine Feuer sind jederzeit möglich und nicht anzeigepflichtig.
Dabei sollte beachtet werden, dass nur naturbelassenes, trockenes Holz verbrannt werden darf. Das Verbrennen von Papier, behandeltem Holz, Fenster- und Türrahmen, Spanplatten, Bretter, Autoreifen und Abfall jeglicher Art ist verboten. Das Feuer darf zudem nicht mit Treibstoffen angefacht und unterhalten werden. Bei der Wahl des Platzes für das Abbrennen eines Feuers sind die sog. Abstandsflächen wichtig; sie bestimmen, wie weit das Feuer von Gebäuden, Wald- und Wiesenflächen etc. entfernt sein muss. Es gelten folgende Abstände:

1. 200 Meter zu im Zusammenhang bebauten Ortsteilen,
2. 100 Meter von Gebäuden, Zeltplätzen sowie Sport- und Erholungseinrichtungen,
3. 100 Meter von Naturschutzgebieten, Wäldern, Heiden und Mooren,
4. 100 Meter von Anlagen, in denen brennbare oder explosionsgefährdete Stoffe hergestellt oder gelagert werden,
5. 500 Meter von Anlagen im Sinne der Nr. 4, die der Störfallverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1991 unterliegen,
6. 100 Meter von Autobahnen,
7. 50 Meter von sonstigen öffentlichen Verkehrsflächen,
8. 200 Meter von Strohdächern, Holzhäusern und anderen Anlagen mit erhöhter Brandgefahr,
9. 9. 30 Meter von sonstigen Gebäuden und Anpflanzungen,
10. 4 km um den Startbahnbezugspunkt von Verkehrsflughäfen und 1,5 km um den Startbahnbezugspunkt von sonstigen Landeplätzen oder Segelfluggeländen ist das Verbrennen nur mit Zustimmung der Luftaufsicht oder Flugleitung zulässig.

Weiterhin sollen Anwohner so gut es geht vor der Rauch- und Geruchsentwicklung des Feuers geschützt werden.
Das Feuer darf höchstens einen Durchmesser von einem Meter aufweisen und muss jederzeit gelöscht werden können.
Weiterhin gilt, dass das Feuer ab der Bekanntgabe der Waldbrandgefahrenstufe 1 sowie der Windstärke 5 nicht gezündet werden darf bzw. sofort gelöscht werden muss.
Frühestens 14 Tage vor dem Abbrennen des Feuers darf mit der Aufschichtung des Brennmaterials am Abbrennort begonnen werden. Das finale Umschichten vor dem Anzünden hat frühestens einen Tag vor dem Feuer zu erfolgen.
Weiterhin ist ein Bereich von mindestens drei Metern um das Feuer freizuhalten, in dem sich kein brennbares Material befinden darf.
Wenn dass Feuer brennt, ist es ständig zu beaufsichtigen Achten Sie besonders auf Funkenflug, Rauchentwicklung, die Zunahme des Windes, spielende Kinder und dass das Brennmaterial nicht entfernt wird. Weisen Sie Kinder und andere Personen auf die Gefährlichkeit des Feuers hin.
Bei Gefahr oder belästigender Rauchentwicklung ist das Feuer unverzüglich zu löschen, der Verbrennplatz darf erst verlassen werden, wenn das Feuer vollständig erloschen ist.
Wenn all diese Punkte beachtet werden, steht dem geplanten Osterfeuer nichts mehr im Wege.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein frohes Osterfest.

Ihr Ordnungsamt

24. Zentrale Seniorenveranstaltung

AM 15. JUNI IN RUHLSDORF

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird die Gemeinde auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Volkssolidarität und der Arbeiterwohlfahrt eine zentrale Seniorenveranstaltung durchführen.
Die Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 15. Juni in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr im Ortsteil Ruhlsdorf, auf dem Gelände vor der Gemeindeverwaltung, Frankenfelder Straße 10, statt.
Aus organisatorischen Gründen muss eine verbindliche Anmeldung sowie die Entrichtung des Unkostenbeitrages* von 10,00 € bis spätestens zum 4. Mai 2016 bei den nachfolgend aufgeführten Ansprechpartnern in den Ortsteilen erfolgen:

Ansprechpartner

Stefan Scheddin	Ahrensdorf
Gabriele Pluciniczak	Berkenbrück
Angela Turley	Dobbrikow
Regina Gille	Dümde
Sabine Schneider	Felgentreu
Waltraud Klotz	Frankenförde
Ulf Neugebauer	Gottow
Kathrin Lütteken	Gottsdorf
Günter Kerstein	Hennickendorf
Marianne Valentin	Holbeck
Karin Papendorf	Jänickendorf
Uwe Seiler	Kemnitz
Sven Suck	Liebätz
Heinz Kroll	Lynow
Detlef Kauert	Märtensmühle
Ralf Schulz	Nettgendorf
Margrit Schmager	Ruhlsdorf
Katharina Wiede	Scharfenbrück
Rita Gaebler	Schönefeld
René Rüdiger	Schöneweide
Rosemarie Semmler	Stülpe
Monika Krause	Woltersdorf
Beate Hauchwitz	Zülichendorf

**Bei Krankheitsfällen kann eine Rückerstattung des Unkostenbeitrages erfolgen.*

Personalausweis kontrollieren

INFORMATIONEN AUS DEM EINWOHNERMELDEAMT

Regelmäßig zum Jahresbeginn sollten Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises kontrollieren.
Nach dem Personalausweisgesetz sind Sie verpflichtet, einen Ausweis zu besitzen. Vor Ablauf der Gültigkeit muss rechtzeitig (ca. 4 Wochen Bearbeitungszeit) ein neuer Personalausweis beantragt werden. Von der Ausweispflicht befreit sind nur Personen, die einen gültigen Reisepass besitzen. Die Neubeantragung des Dokumentes vor Ablauf der Gültigkeit erspart auch die Zahlung eines Verwarnungsgeldes.
Bitte beachten Sie, dass bei Beantragung von Personaldokumenten eine persönliche Vorsprache mit folgenden Unterlagen notwendig ist.

- Personalausweis oder Reisepass
- Geburtsurkunde oder Heiratsurkunde
- je Dokument ein biometrisches Passbild

Die Gebühren für den Ausweis (antragstellende Person unter 24 Jahren 22,80 €, antragstellende Person ab 24 Jahren 28,80 €) werden bei Antragstellung fällig.
Bei weiteren Fragen erteilen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamtes unter der Rufnummer 03371/686-40 gern Auskunft.

Standsicherheit der Grabmale

BEGEHUNG AUF FRIEDHÖFEN IN KOMMENDEN WOCHEN

Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung werden in den kommenden Wochen auf den Friedhöfen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal die vorgeschriebene Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale durchführen. Dabei werden lose Grabsteine aus Gefährdungsgründen umgelegt beziehungsweise mit einem Aufkleber versehen, der auf den entsprechenden Mangel hinweist. Die Ursache der Gefährdung sollte innerhalb von 6 Wochen fachgerecht behoben werden. Grabsteine, die nicht den Sicherheitsvorschriften der Gartenbauberufsgenossenschaft entsprechen, stellen für alle Friedhofsbesucher eine Unfallgefahr dar.

Jeder Inhaber eines Grabnutzungsrechts sollte deshalb in Eigenverantwortung regelmäßig den Grabstein auf seine Standfestigkeit prüfen und Mängel fachgerecht beheben lassen. Für Schäden und Unfälle, die infolge mangelhafter Standfestigkeit der Grabmale entstehen, haftet der Inhaber des Grabnutzungsrechts.

Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung zu den bekannten Servicezeiten gern zur Verfügung.

Eichenprozessionsspinner

WALDSCHUTZMASSNAHME GEGEN MASSENVERMEHRUNG

Der Landesbetrieb Forst Brandenburg plant in diesem Jahr die Ausbringung von Insektiziden gegen den sich in einer Massenvermehrung befindlichen Eichenprozessionsspinner. Zur Behandlung sind Waldbestände vorgesehen, in welchen der erwartete Fraß zu unumkehrbaren Schäden führen würde. Nach letzten Erhebungen liegen diese in den Gemarkungen Felgentreu (Flur 2) und Zülichendorf (Flur 6). Der Einsatz von Hubschraubern zum Spritzen des Mittels ist für den Monat April bzw. Mai vorgesehen.

Die Fraßschäden des vergangenen Jahres haben zu einer Vorschädigung der Waldbestände geführt. In Abhängigkeit vom Gesundheitszustand der betroffenen Bestände und der in diesem Jahr zu erwartenden Schädlingspopulation wurden die Behandlungsflächen ausgewählt.

Alle von der geplanten Bekämpfung betroffenen Waldbesitzer werden direkt vom Landesbetrieb Forst Brandenburg informiert. Für Rückfragen steht die zuständige Revierleiterin zur Verfügung.

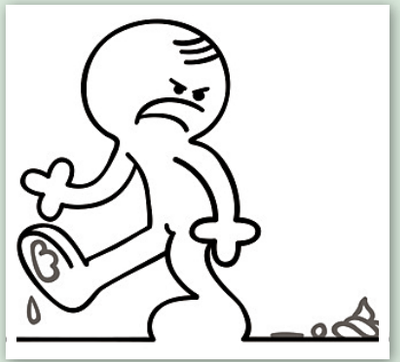
H. Fritzsche
Leiter der Oberförsterei Baruth

Vorsicht „Tretminen“!

In letzter Zeit häufen sich immer wieder Beschwerden, dass Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde, die diese an Wegesrändern, Straßen und auf Grünflächen „ablegen“, nicht entfernen. Abgesehen vom hygienischen Aspekt ist es mehr als unangenehm, wenn Spaziergänger oder sogar spielende Kinder in diese übel riechenden Haufen treten oder beim Spielen hineinfassen. Alle, die schon einmal in einen Hundehaufen getreten sind wissen, wovon hier die Rede ist und wie sich das „anfühlt“.

Jeder Hundehalter hat dafür Sorge zu tragen, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners zu entfernen. Grundlage dafür ist die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 19.05.1999, nach der es verboten ist, jegliche Abfälle und Unrat auf Verkehrsflächen zurückzulassen. Derartiges Verhalten kann mit einer hohen Geldbuße geahndet werden.

Es kann nur immer wieder an das Verantwortungsbewusstsein der Hundehalter appelliert werden, für eine ordnungsgemäße Entsorgung der „Häufchen“ zu sorgen: Darum unsere Bitte: Nehmen Sie bei jedem Spaziergang ein entsprechendes Behältnis mit, am besten einen Beutel für Hundekot (im Handel erhältlich). So kann es Ihnen nicht passieren dass Sie nicht wissen, wohin mit dem „Abfall“. Beseitigen Sie den Beutel aber bitte nicht in Wald und Flur, sondern in dafür geeigneten Entsorgungsbehältern.



© GiZGRAPHICS – Fotolia.com

Englischlehrer/in in Stülpe gesucht

Seit mehreren Wochen wird an der Grundschule in Stülpe um die Erteilung jeder Unterrichtsstunde gekämpft. In der Presse wurde dazu mehrmals berichtet. Der Hintergrund: Einige der Lehrer sind längerfristig erkrankt oder dürfen nur stundenweise arbeiten. Die verbleibenden Lehrer versuchen unter Aufbietung aller Reserven, den Unterricht so gut wie nur möglich zu organisieren. Aushilfslehrer kommen und gehen, eine Kontinuität des Unterrichts ohne Stundenausfall ist nach wie vor nicht in Sicht. Bemühungen seitens der Schulleitung, der Elternschaft und auch der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, eine nachhaltige Lösung des Problems herbeizuführen, steuerten größtenteils in Leere. Das Tragische an dieser Situation: Wochenlanger Stundenausfall führt bei den Kindern zu Wissenslücken, die nicht wieder aufgeholt werden können.

Um dem entgegenzuwirken, wird für die Grundschule Stülpe ein/e ausgebildete/r **Englischlehrer/in** (sehr gern auch im Ruhestand) gesucht, der/die die 3. bis 6. Klassen 14 Stunden wöchentlich im Fach Englisch unterrichtet.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Schulleiterin Birgit Hochmuth, Telefon 033733 50203.

Osterfeuer in Dobbrikow

Auch in diesem Jahr findet in Dobbrikow wieder das traditionelle Osterfeuer statt. Los geht's am Ostersamstag, dem 26. März, um 18.30 Uhr am Vordersee. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es lädt ein der Feuerwehrverein Dobbrikow e.V.

Osterfeuer in Woltersdorf

Am 26. März laden wir alle, die Lust und Laune haben, zum Osterfeuer nach Woltersdorf ein. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr an der Feuerwehr. Für das leibliche Wohl sorgen der Feuerwehrverein sowie der Woltersdorfer Karnevalsverein mit Getränken und frischer Grillwurst!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
i.V. Markus Strube
Ortsvorsteher

Chance, dabei zu sein

UNSERE ERFAHRUNG ALS GASTAUSSTELLER BEI DER GRÜNEN WOCHE

Foto: privat

Zufriedene Aussteller auf der Grünen Woche 2016.

Wir, als doch in meinen Augen eher unbedarfte Klein- und Jungunternehmen Spargelhof Frankenförde und LiVe Landladen, waren schon sehr überrascht, als die Gemeinde Nuthe-Urstromtal (Abt. für Wirtschaftsförderung) uns einlud, einen Tag lang unsere Unternehmen und Produkte auf der Grünen Woche vorzustellen. Mit dem Herannahen des Termins stieg auch die Nervosität. Der Spargelhof ist ja quasi schon ein alter Hase im Geschäft, doch der LiVe Landladen steckt mit seinen nicht mal zwei Jahren noch in den Kleinkindschuhen. Nervosität hin oder her, wir fühlten uns geehrt, dass die Gemeinde uns bedacht hatte und wollten die Gelegenheit beim Schopfe packen. Man bekommt ja nicht immer so eine Gelegenheit, sich großem Publikum zu präsentieren.

Unsere Unternehmen sind aufgebaut auf regionale Produkte, frei nach dem Motto „Regional ist das neue Bio" und auch immer mehr auf Eigenproduktion, so vermarkten wir z. B. Fleisch vom Gallowayrind aus der familieneigenen Herde, Spargelsuppe aus der Dose, Kartoffeln aus eigenem Anbau und selbstverständlich von April bis Ende Juni das „Weiße Gold", den Spargel.

Nun, für frischen Spargel war es im Januar noch zu früh. Also packten wir am 21. Januar unsere Gallowaysalami, Kartoffeln, etliche Dosen Spargelsuppe und Fruchtaufstriche ein und begaben uns zur Grünen Woche; zu einem Tag mit vielen interessanten, netten, aber auch skurrilen Kunden. Wir hatten die Gelegenheit, viele interessante Kontakte für die nähere Zukunft zu knüpfen, Inspiration zu sammeln und waren froh und glücklich, dass wir die Chance bekommen haben, dabei zu sein und vielleicht im nächsten Jahr wieder dort sein zu können. Vielen Dank auch nochmal für die Unterstützung vor Ort an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal.

Linda Vestjens

Gewaltfreie Konfliktlösung

STREITSCHLICHTER AN GRUNDSCHULE AM PEKENBERG ERNANNT

Das Konzept hat sich bewährt. Bereits seit mehreren Jahren gibt es an der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf die Streitschlichter. Sie kommen immer dann zum Einsatz, wenn die zerstrittenen Parteien, in diesem Fall die Schüler, keine Lösung ihres Konflikts untereinander finden. Dann ist die Meinung der Streitschlichter gefragt.

Streit schlichten will gelernt sein. Deshalb haben die Schülerinnen und Schüler eine 30-stündige Ausbildung mit anschließender Prüfung gemacht, um das notwendige Rüstzeug für Konfliktlösungen und Mediation zu erhalten. Das Wort Mediation kommt übrigens aus dem Lateinischen und bedeutet Vermittlung. Zu den Inhalten der Ausbildung zählten unter anderem ein sicheres und unparteiisches Auftreten, das Eingehen auf Gefühle der Streithähne und eine deeskalierende Gesprächsführung.

Die „alten“ und neuen Streitschlichter mit Schulleiterin Christina Schneider, Jugendarbeiterin Elke Schmidt, Bürgermeisterin Monika Nestler und deren Stellvertreterin Sabine Kaiser.

Ein Buch mit Aufnahmen aus zehn Jahren Fotoferien erhalten alle neuernannten Streitschlichter.

Am 25. Februar dieses Jahres bekamen die neuen Streitschlichter, die an ihren blauen und grünen Westen zu erkennen sind, ihre Ernennungsurkunden überreicht. Schulleiterin Christina Schneider wünscht sich, dass „die Neuen“ ihre Aufgabe genauso ernst nehmen wie die Streitschlichter vor ihnen und mit ihrer Funktion Ruhe in den Schulalltag bringen. Denn gerade der Lebensraum Schule ist ein idealer Ort für das Auftreten von Konflikten, da immer wieder ungleiche Standpunkte aufeinander prallen.

Sie bedankte sich bei der Jugendarbeiterin Elke Schmidt, die das Projekt federführend begleitet.

Bürgermeisterin Monika Nestler sprach den jungen Streitschlichtern ihre Anerkennung für ihr Engagement aus. „Was ihr hier praktiziert, ist quasi die Vorstufe zur Schiedsstelle mit dem Unterschied, dass ihr Streit zwischen Kindern und die Schiedsstelle Streit zwischen Erwachsenen schlichtet“, so die Bürgermeisterin. Sie regte eine Zusammenkunft zwischen den Streitschlichtern der Schule und den Schiedsleuten der Gemeinde Nuthe-Urstromtal an, bei der beide Seiten ihre Erfahrungen auf dem Gebiet der Konfliktlösung austauschen können.

Stimmungsvolle Frauentagsfeier

TEILNEHMERINNEN AUS FÜNF ORTSTEILEN LIESSEN SICH VERWÖHNEN

Zur Ehrung der Frauen anlässlich des Frauentages fand am 7. März im „Deutschen Haus„ in Ahrensdorf eine Feier statt. Aus den Ortsteilen Stülpe, Holbeck, Jänickendorf, Schönefeld und Dümde nahmen 37 Frauen und drei Männer teil. Zur Begrüßung durften die drei Männer im Auftrage des Reiseunternehmens allen Frauen eine rote Rose überreichen. Es erfolgte nach der Begrüßung ein schmackhaftes Mittagessen.

DJ René wartete auf seinen Einsatz und legte dann auch gleich mit flotten Weisen los. Musikstücke spielte er abwechselnd mit Saxophon, Tuba, Trompete, Dudelsack, Akkordeon und Keyboard. Zwischen den Vorführungen durfte immer wieder getanzt werden, die Tanzfläche war stets ausgelastet und zeigte die Tanzfreudigkeit der Senioren. Zur Stärkung gab es auch Kaffee und Kuchen. Für die nachfolgende Modenschau erklärten sich acht Frauen bereit, als Models aufzutreten. Sie zeigten, begleitet von viel Beifall, Kleidungsstücke wie Hosen, Blusen Jacken. Diese Artikel mit guter Qualität konnten mit moderaten Preisen auch gekauft werden. Ein kleines Quiz rundete den Nachmittag ab und wer wusste schon, dass die Hose als Bekleidungsstück zu Beginn des 20. Jahrhunderts für Frauen in der Öffentlichkeit verboten war. Bei der Auslosung erhielten aus unserer Reisegruppe zwei Frauen Präsente für ihren 1.und 3. Platz. Bis zur Abreise um 18 Uhr durfte noch kräftig getanzt werden. Ein fröhlicher und erlebnisreicher Tag ging zu Ende und viele wünschten sich für das nächste Jahr wieder so einen gemütlichen Nachmittag.

Joachim Anschütz

Foto: privat

Sorgte für gute Stimmung unter den Senioren: DJ René, hier mit seiner Tuba.

„Kita Cool 2016“

WOLTERSDORFER NUTHEWICHTEL GEWINNEN PREIS BEI RADIO-AKTION

Die Freude der Steppkes und ihrer Erzieher ist riesengroß. Die AWO-Kita „Nuthewichtel“ aus Woltersdorf gewann als erste bei der Radio TEDDY-Hörer-Aktion „Kita Cool 2016“ und darf sich über einen Scheck in Höhe von 500 €, eine spielerische Verkehrssicherheitsstunde „Aufgepasst mit ADACUS“ sowie über einen kompletten Satz cooler ADAC Sicherheitswesten freuen.

Per Zufallsprinzip wurden die „Nuthewichtel“ am 22. Februar ausgewählt und bei der „Radio TEDDY-Morgenshow“ genannt. Aufmerksame Hörer hatten nur 15 Minuten Zeit, um beim Kinderradio anzurufen und den Kids sowie ihren Erziehern den Gewinn zu sichern. Claudia Pawel, Mutter des 2-jährigen Ben, der die Gewinner-Kita besucht, hörte den Namen der Kita im Radio und rief sofort beim Sender an. Ihre Freude war groß, den Gewinn für die erste „Kita Cool 2016“ gesichert zu haben. Die Kita bei der Aktion angemeldet hatte Grit Gädicke.

Zwei Tage nach dem Gewinn war es dann auch schon soweit: Freudestrahlend nahmen die „großen Nuthewichtel“ gemeinsam mit ihrer Erzieherin Elke Gellenthin den Scheck und die Sicherheitswesten von Radio TEDDY-Reporter Olli entgegen. Nach der Scheckübergabe gab es dann auch gleich die versprochene Verkehrssicherheitsstunde.

ADAC Verkehrssicherheitsexpertin Verena Schulz zeigte den Kindern gemeinsam mit dem witzigen Raben „ADACUS“, worauf sie als Verkehrsteilnehmer achten müssen. Eigens dafür hatte sie einen Zebrastreifen und Ampeln aufgebaut, um das Training so realistisch wie möglich wirken zu lassen. Die zukünftigen Schulanfänger waren mit Eifer bei der Sache.

Was mit dem Geld geschieht, darüber waren sich Kinder und Kita-Leitung noch nicht ganz einig. Von Buddelkästen bis hin zu einer neuen Schaukel steht so einiges auf der Wunschliste.

Moderator Olli will von den „Nuthewichteln“ wissen, was sie von dem gewonnenen Geld kaufen würden.

Alle freuen sich über den Gewinn.

Beim Verkehrssicherheitstraining hieß es „Aufpassen“! Unterstützung erhielten die Steppkes von den Radio-Reportern.

SERVICE

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal
Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal
✆ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de

Montag	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	**geschlossen***
Donnerstag	08:00 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

(* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten". Wohin kann ich diesen schicken?
per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371/686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien
(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

▸ **Dienstag | 26. April**
Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur
(Änderungen vorbehalten)

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat der Bürgermeisterin	✆ 686-11/13
Einwohnermeldeamt	✆ 686-40
Standesamt	✆ 686-28
Gemeindekasse	✆ 686-34/35
Gebäudemanagement	✆ 686-26
Steuern	✆ 686-29
Ordnungsamt	✆ 686-18/27
Bauleitplanung	✆ 686-20

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr	✆ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	✆ 03371 6990
Polizei-Notruf	✆ 110
Polizeiwache Luckenwalde	✆ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	✆ 0800 3302000
Selbständige	✆ 0800 3301300
E.Dis AG	
(bei Störung Strom)	✆ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	✆ 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	✆ 0180 1393200
EMB GmbH	✆ 0331 7495-0
(bei Störung)	✆ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	✆ 03378 5180-117
Wasser- u. Bodenverband Nuthe-Nieplitz	✆ 033731 13626
NUWAB GmbH	✆ 03371 6907-0
(bei Störung)	✆ 03371 690715
Schuster Entsorgung	✆ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	✆ 030 19240

Keine Langeweile im Pegasuspark

DANK AN HELFER FÜR AKTIONEN UND SACHSPENDEN

Derzeit hat die Bundesrepublik Deutschland rd. 1 Million Flüchtlinge aus aller Welt aufgenommen. Die in unserem Grundgesetz verankerten Rechte auf Schutz, Sicherheit, Achtung der Menschenwürde und Asyl garantieren den Flüchtlingen Obdach, Kleidung und Grundversorgung.

Um die schutzsuchenden Menschen zu versorgen, werden diese entsprechend der Einwohnerzahl in den Städten und Gemeinden im gesamten Bundesgebiet untergebracht. Im Land Brandenburg sind das derzeit ca. 30.000 Menschen, im Landkreis Teltow-Fläming ca. 2000 Schutzsuchende. Die Zahlen schwanken, da nicht alle Asylbewerber in der Region bleiben, sondern zu Familien und Freunden in andere Bundesländer umziehen. Die Website des Landkreises informiert aktuell über Zahlen und Fakten.

Foto: privat

Familiennachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Hennickendorf

Im Pegasuspark in Hennickendorf wohnen derzeit 130 Asylbewerber, darunter Familien mit 28 Kindern. 13 Kinder werden in der Grundschule „Am Pekenberg" in Zülichendorf unterrichtet und erhalten dort zusätzlichen Sprachunterricht. 5 Schüler besuchen die Oberschule in Luckenwalde.

Regelmäßig gibt es Kaffeenachmittage im Dorfgemeinschaftshaus. An einem Infoabend im Januar 2016 erzählten die Flüchtlinge von ihrem Weg bis nach Deutschland, von zerstörter Heimat, Mutlosigkeit und Verzweiflung.

Der Vertrag zwischen der im Pegasuspark ansässigen Firma und dem Landkreis Teltow-Fläming wurde bis 2018 verlängert. Die Notunterkunft wird zum Wohnheim umgestaltet.

Im März entstanden Blumenbeete und ein Garten ist in Arbeit. Es gibt eine Schneiderstube und sogar einen Frisör.

Mit Möbelspenden konnte einer der Treppenaufgänge zum Gemeinschaftsbereich hergerichtet werden. Das Spielzimmer soll farbenfroh gestaltet werden. Dafür möchten wir uns bei allen Helfern für Aktionen und Sachspenden bedanken. Sie haben im letzten Vierteljahr schier Unmögliches geleistet.

HILFE und SACHSPENDEN sind JEDERZEIT WILLKOMMEN!

Vieles ist noch zu tun und Unterstützung ist jederzeit willkommen, ganz gleich ob persönliche Hilfe oder Sachspenden, Einladungen von Vereinen oder zu einem Fußballspiel, einem Ausflug oder einem Kaffeenachmittag zu Hause. Gern können Interessierte die Familiennachmittage im Dorfgemeinschaftshaus besuchen. Der nächste Termin ist der 21.04.2016 ab 14:00 Uhr.

Vielleicht fallen Ihnen beim Frühjahrsputz Dinge in die Hände, die schon länger ungebraucht herumstehen? Dann melden Sie sich einfach direkt im Heim bei Frau Schulze oder Frau Gol (Tel.: 0337232 50040) und erfragen, ob Ihre Sachen benötigt werden. Um Haus und Gelände wohnlich zu machen wird fast ALLES gebraucht. Vorrangig sind dies: Gartengeräte, Werkzeug, Nägel, Schrauben, Schubkarre, Samen und Blumenzwiebeln, Gardinen, Stoffe, Gardinenstangen, Gardinenhaken/Ringe, ein Teppich, Rauhfasertapete, Farben, Buntpapier, Buntstifte, Pinsel, Bastelscheren, CDs/Kinderfilme, Spiele, Kinderbücher, Malbücher, Fahrräder, Roller, Dreiräder und Buddelspielzeug (überhaupt Spielzeug für draußen)

Elke Schmidt

TERMINE

Museums-Scheune in Jänickendorf/ Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal e. V., Gottower Weg 2

- Museum täglich geöffnet (Anmeldungen ✆ 03371/614479)
- Bibliothek geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat, 15.30–16.00 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ✆ 03371/401701, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- Bastelnachmittag für Kinder jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder ✆ 03371/614479
- Sonnabend, 26. März, ab 12.00 Uhr Brot und Kuchen, dem Lehmbackofen – Frische Schmalzstullen, Getränke und Wildbratwürste vom Grill sind auch im Angebot (Vorbestellungen unter Tel. 03371 614479).
- Mittwoch, 30. März, 14.00 Uhr Seniorentreffen, Thema: „Leben und Schicksal des englischen Piloten Kenneth Bickers, der hier am 24./25. März 1944 ums Leben kam“
- Mittwoch, 27. April, 14.00 Uhr Seniorentreffen, Thema: „Vereinsleben in unserem Dorf während unserer Kindheit/Jugend“

REGIONALES:

▸ 26. März, 18.00 Uhr
Osterfeuer in Woltersdorf
(Bitte gesonderten Beitrag beachten.)

▸ 26. März, 18.30 Uhr
Osterfeuer in Dobbrikow
(Bitte gesonderten Beitrag beachten.)

▸ 03. April, 16.00 Uhr
RangerTour „Auf den Spuren der Biber“ rund um Dobbrikow
(Bitte gesonderten Beitrag beachten.)

▸ 08. April, 19.00 Uhr
Versammlung der Jagdgenossenschaft Liebätz (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 24. März, Ausg. Nr. 3)

▸ 08. April, 19.30 Uhr
Versammlung der Jagdgenossenschaft Kemnitz (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 24. März, Ausg. Nr. 3)

▸ 12. April, 19.00 Uhr
Versammlung der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 24. März, Ausg. Nr. 3)

▸ 20. April
Fahrt der Senioren aus Stülpe, Jänickendorf usw. ins Senftenberger Braunkohle-Revier

Weiter auf Seite 11

Ortschronisten mit guten Ideen

TREFFEN DES HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREINS

Das erste Treffen der Ortschronisten des Heimat- und Geschichtsvereins e.V. unserer Großgemeinde fand in diesem Jahr am 11. Februar in Jänickendorf statt.

Wie immer bei diesen Veranstaltungen berichtet zu Beginn jeder Ortschronist aus den verschiedenen Ortsteilen über seine letzten Forschungsergebnisse, aber auch über seine weiteren Vorhaben auf dem Gebiet der Erforschung unserer Heimatgeschichte.

Um an recht viel interessantes Material zu gelangen, gehen wir ganz unterschiedliche Wege: sei es nun das regelmäßige Treffen mit einer Seniorengruppe des Ortes oder Einzelbesuche bei Einwohnern, die ihrem Alter entsprechend viel berichten können. Aber auch der Besuch von Archiven, das Nutzen entsprechender Internetplattformen oder analog dazu das „Durchstöbern“ von Büchern und Zeitungen nach entsprechendem Inhalt tragen dazu bei, Wissenswertes aus der Vergangenheit aufzuarbeiten und für folgende Generationen zu bewahren.

Die Themenbereiche, mit denen sich der Einzelne befasst, sind ganz unterschiedlicher Art. Manchmal stößt man bei einer Unterhaltung auf etwas Interessantes, beim Betrachten alter Fotos oder einstmals genutzter Geräte im Haushalt, beim Lesen eines Buches oder auch beim Hören und Sehen des öffentlichen Rundfunks- und Fernsehens und nicht zu vergessen bei auftretenden Jubiläen. Zurzeit forschen zum Beispiel Mitglieder unserer Arbeitsgruppe konkret an der Geschichte der einzelnen Häuser oder Grabstätten des Ortes, zu Erinnerungen der älteren Einwohner aus ihrer Schulzeit, an den erschwerten Lebensbedingungen nach dem 2. Weltkrieg oder auch zur Herkunft und Zuordnung aufgefundener Gegenstände, Scherben oder alter Dokumente.

Gemeinsame Exkursionen sowie die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungsangeboten der „GeschichtsManufaktur Potsdam“ oder der „Geschichtsbörse“ geben weitere Anregungen für unsere Arbeit.

Mit einer besonderen Überraschung sind wir ins neue „Geschichtsjahr“ gestartet: Wir haben wieder einen Zugang in unserer Arbeitsgruppe. Ab sofort gibt es auch eine „Ortschronistin“ im Ortsteil Kemnitz, denn noch nicht in allen Dörfern unsere Großgemeinde wird die alte Geschichte aufgearbeitet oder das tägliche aktuelle Geschehen festgehalten, wodurch besondere Ereignisse unwiderruflich verloren gehen.

Sollte noch einer der Leser in Besitz alter Dokumente, Fotos oder aufbewahrungswerter Erlebnisberichte aus seinem Ort sein, wären wir dankbar, wenn man uns in diese Einsicht nehmen lassen würde. Ein Anruf unter 03371 614479 oder405958 genügt.

Gisela Bölke
Leiterin der AG Ortschronisten

Im Februar fand die erste Zusammenkunft der Ortschronisten in 2016 statt. Foto: privat

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

DO | 24.03.
10:00 Uhr | Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Frauenfrühstück
18:00 Uhr | Felgentreu, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
FR | 25.03.
09:00 Uhr | Hennickendorf, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr | Pechüle, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
10:30 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
10:30 Uhr | Frankenförde, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
10:30 Uhr | Kemnitz, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
06:00 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst für alle Gemeinden mit anschließendem Frühstück im Pfarrgrundstück im Haus am See
SO | 27.03.
07:00 Uhr | Zülichendorf, Friedhof, Osterandacht
10:00 Uhr | Pechüle, Kirche, Gottesdienst
09:00 Uhr | Frankenförde, Kirche, Gottesdienst
09:00 Uhr | Kemnitz, Kirche, Gottesdienst
10:30 Uhr | Felgentreu, Kirche, Gottesdienst
10:30 Uhr | Klausdorf, Kirche, Gottesdienst
DO | 31.03. | 14:00 Uhr
Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindenachmittag
SO | 03.04. | 10:00 Uhr
Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst mit Taufe
DI | 05.04. | 16:15 Uhr
Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Kindernachmittag
DO | 07.04. | 14:00 Uhr
Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindenachmittag
SO | 10.04.
09:00 Uhr | Hennickendorf, Kirche, Gottesdienst
10:00 Uhr | Bardenitz, Kirche, Gottesdienst
10:30 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst
DI | 12.04. | 16:15 Uhr
Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Kindernachmittag
MI | 13.04. | 15:00 Uhr
Pechüle, Pfarrhaus, Gemeindenachmittag
DO | 14.04. | 14:00 Uhr
Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindenachmittag
SO | 17.04.
09:00 Uhr | Frankenförde, Kirche Gottesdienst
10:30 Uhr | Felgentreu, Kirche Gottesdienst
10:30 Uhr | Kemnitz, Kirche Gottesdienst
DI | 19.04. | 16:15 Uhr
Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Kindernachmittag
MI | 20.04. | 15:00 Uhr
Felgentreu, Kirche, Evangelische Erwachsenenbildung: „Was Europa dem Christentum zu verdanken hat. Dies ist bis in unseren Alltag hinein heute noch“
DO | 21.04. | 14:00 Uhr
Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindenachmittag
SO | 24.04.
09:00 Uhr | Hennickendorf, Kirche, Gottesdienst
10:00 Uhr | Pechüle, Kirche, Gottesdienst
10:30 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Gottesdienst
DI | 26.04. | 16:15 Uhr
Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Kindernachmittag
MI | 27.04. | 14:30 Uhr
Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Gemeindenachmittag
DO | 28.04. | 14:00 Uhr
Zülichendorf, Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Gemeindenachmittag
SA | 30.04.
13:00 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Trauung
14:30 Uhr | Dobbrikow, Kirche, Goldene Hochzeit
DI | 03.05. | 16:15 Uhr
Dobbrikow, Pfarrhaus, Nettgendorfer Str. 6, Kindernachmittag

PFARRSPRENGEL WOLTERSDORF-JÄNICKENDORF

DO | 24.03.
17:00 Uhr | Dümde, Kirche, Gottesdienst mit Tischabendmahl
18:30 Uhr | Stülpe, Kirche, Gottesdienst mit Tischabendmahl
FR | 25.03.
09:00 Uhr | Liebätz, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr | Schönefeld, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
09:00 Uhr | Woltersdorf, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
10:30 Uhr | Jänickendorf, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
10:30 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
14:00 Uhr | Schöneweide, Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl
SO | 27.03.
06:00 Uhr | Woltersdorf, Kirche, Osternacht, im Anschluss Osterfrühstück
09:00 Uhr | Schönefeld, Kirche Gottesdienst mit Taufe
10:30 Uhr | Stülpe, Kirche, Gottesdienst
09:00 Uhr | Liebätz, Kirche, Gottesdienst
10:30 Uhr | Jänickendorf, Kirche, Gottesdienst
14:00 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst
FR | 08.04. | 14:30 Uhr
Woltersdorf, Pfarrhaus, Bastelkreis
SA | 09.04. | 18:00 Uhr
Woltersdorf, Kirche, Gottesdienst
SO | 10.04. |
09:00 Uhr | Ruhlsdorf, Kirche, Gottesdienst
10:15 Uhr | Liebätz, Kirche, Gottesdienst
FR | 15.04. | 18:00 Uhr
Dahme, Marienkirche, Emmausweg
SO | 17.04. | 10:00 Uhr
Liebätz, Kirche, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
DI | 19.04. | 14:00 Uhr
Jänickendorf, Dorfgemeinschaftsraum, Evangelische Erwachsenenbildung: „Abrahams Erben – Ein Gott, drei Religionen und der Friede auf Erden”, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i. R. Detlev Riemer
MI | 20.04. | 14:30 Uhr
Woltersdorf, Winterkirche, Evangelische Erwachsenenbildung: „Abrahams Erben – Ein Gott, drei Religionen und der Friede auf Erden”, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i. R. Detlev Riemer
FR | 22.04. | 14:30 Uhr
Woltersdorf, Pfarrhaus, Bastelkreis
SA | 23.04.
17:30 Uhr | Dümde, Kirche, Gottesdienst
19:00 Uhr | Woltersdorf, Kirche, Konzert mit Happy Tones
SO | 24.04. | 14:00 Uhr
Nikolaikirche, Jüterbog, Abschlussgottesdienst der Generalkirchenvisitation
MI | 27.04. | 14:00 Uhr
Schönefeld, Gemeindehaus, Evangelische Erwachsenenbildung: „Abrahams Erben – Ein Gott, drei Religionen und der Friede auf Erden”, Vortrag und Gespräch mit Pfarrer i. R. Detlev Riemer
SA | 30.04. | 18:00 Uhr
Jänickendorf, Kirche, Gottesdienst
SO | 01.05.
09:00 Uhr | Schönefeld, Kirche, Gottesdienst
10:15 Uhr | Stülpe, Kirche, Gottesdienst mit Taufe

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden DO | 16:30–18:00 Uhr
in der Schulzeit
Woltersdorf, Pfarrhaus, Grünstr. 3
Christenlehre
Jeden DI | 19:30 Uhr
Woltersdorf, Winterkirche
Kirchenchor
Jeden MI | 19:30 Uhr
Woltersdorf, Winterkirche
Posaunenchor
SA | alle 14 Tage | 9:00-12:00 Uhr
Konfirmandenunterricht
Jugendhaus Luckenwalde

TERMINE

▸ 20. April, 18.00 Uhr
Vortrag über gesundheitsfördernde Ernährung für Kinder in Hennickendorf, AWO-Kita „TUTMIRGUT“
▸ 22. April, 19.00 Uhr
Versammlung der Jagdgenossenschaft Nettgendorf (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 24. März, Ausg. Nr. 3)
▸ 23. April, 20.00 Uhr
„Jugendliebe ... und mehr“ Konzert-Lesung in der Walkmühle Woltersdorf
Infos: http://www.walkmuehle2.de/
▸ 23. April, 20.00 Uhr
Scheunenfest mit „AENNIS“ in Kuckuk’s Scheune in Hennickendorf
Infos: http://www.kuckuks-scheune.de/
▸ 29. April, 19.00 Uhr
Versammlung der Jagdgenossenschaft Schöneweide (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 24. März, Ausg. Nr. 3)
▸ 30. April, 10.00 Uhr
Gute-Laune-Lauf in Ruhlsdorf
(Bitte gesonderten Beitrag beachten.)

VORSCHAU:
▸ 29. Mai
Wanderung mit Waldfest bei Felgentreu

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter www.nuthe-urstromtal.de/Freizeit&Kultur/Veranstaltungskalender.

Tag der offenen Tür

AKADEMIE 2. LEBENSHÄLFTE

Am 20. April findet von 10.00 bis 13.00 Uhr in den Räumen der Akademie 2. Lebenshälfte in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde ein „Tag der offenen Tür“ statt. Darüber hinaus sind folgende Vorträge im April geplant:

- Vorträge mit der Rechtsanwältin Frau Tresp:
  – Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht und
  – Erben und Schenken
- Stammtisch zur Straßenverkehrsordnung
- Stammtisch PC–Windows 10 und Smartphone und Co.

Wie bitten Sie, sich zu allen Veranstaltungen anzumelden. Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Luckenwalde, Heinz Dänschel & Dieter Jesche, Telefon 03371 402468, E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

Alltagsgeschichte der Arbeit

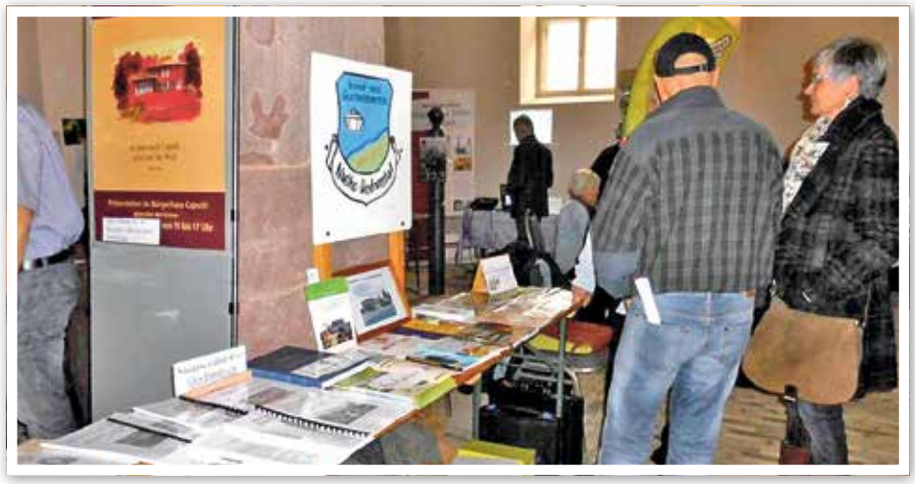
ZUM 11. MAL BEI DER GESCHICHTSBÖRSE IN POTSDAM

Am 20. Februar 2005 wurde durch den damaligen Direktor des Hauses der Brandenburgisch–Preußischen Geschichte, Gert Streit, gemeinsam mit Dr. Volker Punzel die Geschichtsbörse ins Leben gerufen. Das Anliegen dieser Veranstaltung war, eine Messe für die Heimat- und Geschichtsvereine des Landes Brandenburg anzubieten.

Am 21. Februar fand von 10.00 bis 16.00 Uhr nun schon die 12. Geschichtsbörse statt – wie seit Beginn an einem Sonntag im Februar im historischen Kutschstall am Neuen Markt in Potsdam.

Die Geschichtsbörse steht immer unter einem besonderen thematischen Schwerpunkt – in diesem Jahr unter „Alltagsgeschichte der Arbeit". Insgesamt nahmen 37 Vereine und Verlage, vorrangig aus Brandenburg und Berlin, teil.

Leider meldeten sich auch in diesem Jahr nur zwei Teilnehmer aus unserem großen Landkreis Teltow–Fläming an: Der Jüterboger Chronist Henrik Schulze bot seine militärhistorischen Bücher an. Unser Verein war gleich mit zwei Ständen vertreten: die Historische Stellmacherei Dobbrikow von Cornelius Landsberg mit Antje Lehmann und die AG „Orts–Chronisten" des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe–Urstromtal e.V. mit fünf Vertretern.



Der Stand des Heimat- und Geschichtsvereins bei der Geschichtsbörse in Potsdam

Cornelius Landsberg zeigte alte Geräte und erklärte, wie diese einst in seinem Handwerk genutzt wurden. Die Ortschronisten stellten Aufzeichnungen in Wort und Bild aus ihren chronistischen Forschungsergebnissen zu diesem Thema vor und boten entsprechende Literatur zum Verkauf an.

Zahlreiche Besucher, aber auch Mitglieder verschiedener Heimatvereine, zeigten großes Interesse an unseren Arbeiten und wollten diese oftmals auch käuflich erwerben. Das bestärkt uns, auch weiterhin über das Leben sowie alte Sitten und Bräuche in unseren Dörfern zu forschen und die Ergebnisse in Verbindung mit entsprechendem Bildmaterial für die Nachwelt schriftlich zu bewahren.

Gisela Bölke, AG Ortschronisten des HGV Nuthe – Urstromtal e.V.

Ahrensdorf im Fußballfieber – auch in dritter Halbzeit

JUBILÄUM DES TIPP-KICK-TURNIERS

Zum 15. Mal trafen sich Ahrensdorfer und Freunde zum Tipp-Kick-Turnier. Der Wanderpokal hatte die letzten zwei Jahre den gleichen Besitzer, Matthias Schulze. Gemäß dem Motto „aller guten Dinge sind 3" war sein Ansporn besonders hoch. Doch daraus wurde nichts. Er startete schlecht, steigerte sich, kam ins Endspiel und verlor nach Verlängerung und „Elf-Meter" gegen Dirk Braune mit 7:6.

Aber auch die anderen Teilnehmer zeigten gute Leistungen. Viele Tore und spannende Spiele waren zu sehen. Der jüngste Teilnehmer Ole Zerning (4 Jahre) und sein Bruder Timon (7 Jahre) spielten, verstärkt durch Mama Susanne, gegen Opa Horst Zerning. Und sie gewannen oder half der Opa nach?

Für die Teilnehmer des Turniers gab es Urkunden und Preise. Foto: privat

Unter den Teilnehmern waren auch sieben weibliche Mitspieler, die mit ihren Spielerqualitäten so manchen männlichen Spieler vom Platz fegten. Turnierleiter M. Jähring hatte wieder viele attraktive Preise und Urkunden besorgt, so dass fast alle Spieler Preise entgegennehmen konnten.

Die dritte „Halbzeit" verging mit Fachsimpelei in geselliger Runde wie im Fluge. So wurde das 15. Tipp-Kick-Turnier ein voller Erfolg und die Spieler waren sich einig, dass diese schöne Ahrensdorfer Tradition im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll.

Manuel Jähring

Fahrt ins Kohlerevier

Liebe Senioren der Ortsteile Stülpe, Holbeck, Jänickendorf, Dümde, Schönefeld und Lynow. Sie und alle interessierten Einwohner sind recht herzlich zu einer Fahrt am 20. April 2016 ins Senftenberger Braunkohle Revier eingeladen. Wir werden in Lichterfeld die größte Abraumförderbrücke der Welt mit einer Außenführung besichtigen. Wir hören Spannendes über die Rekultivierung dieser Tagebaue. Mittagessen ist im Restaurant „Waldfrieden“ in Finsterwalde. Danach machen wir eine Stadtrundfahrt und entdecken die Stadt mit ihrem sehenswerten historischen Marktplatz, prunkvollen Bürgerhäusern, die St. Trinitatis Kirche sowie das Renaissanceschloss. Kaffee und Tanz ist dann angesagt bei der „Singenden Wirtin“.

Der Preis beträgt 47 € und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Wir bitten Sie, sich bis zum 7. April bei Ihren Ansprechpartnern Frau Semmler, Frau Flanz, Frau Papendorf, Frau Natusch und Frau Seifert zu melden. Die Abfahrzeiten des Busses sind wie folgt:

Luckenwalde/Salzufler Allee	9.00 Uhr
Jänickendorf	9.05 Uhr
Holbeck	9.10 Uhr
Schönefeld (Bh. Kirche)	9.15 Uhr
Dümde	9.20 Uhr
Stülpe	9.25 Uhr
Lynow	9.30 Uhr

Die Fahrt erfolgt mit einem modernen Reisebus und Reiseleitung.

J. Anschütz

Jugendseiten

Die neuen in der Klasse

Wir befinden uns im 21. Jahrhundert, auf dem Planeten Erde, auf dem Kontinent Europa, in der Bundesrepublik Deutschland, im Landkreis Teltow-Fläming, im kleinen Dorf Zülichendorf, ganz genau in der GS „Am Pekenberg“ im Klassenraum 22. Hier lernt die Klasse 4a unter der Leitung von Sebastian Knochtels. Die Klasse besteht aus 19 Kindern. Gerade ist Sachkunde, da kündigt Herr Knochtels an, dass es ab Montag eine kleine Veränderung geben wird. Es sollen drei Flüchtlingskinder in die Klasse kommen. Zwei Jungs und ein Mädchen. Runsooz, Justortz und Angles.

Alle haben ihren Eltern, Geschwistern, Freunden erzählt, was am Montag Sache ist. Manche hatten Angst, aber manche freuten sich aber auch, dass endlich jemand Neues kommt. Es ist Montag und vor der Klasse steht Herr Knochtels mit drei neuen Kindern. Sie sahen alle drei anders aus als wir und hatten verängstigte Gesichter. Eine von ihnen war noch nie in der Schule! Herr Knochtels sagte zu uns: „Seid bitte nett zu ihnen, sie haben schon einiges hinter sich, zwei Kriege! Runsooz hat seine Eltern verloren, er ist mit seinem Bruder aus dem Irak geflohen. Die Geschichte von Angles habe ich euch ja schon erzählt, mit Justooz ist es so zugegangen: Der erste Krieg hatte begonnen, gleich darauf gingen sie nach Syrien. Ein Jahr klappte es, doch dann begann der Krieg auch dort.“ Zwei Jahre später. Der Krieg ist zu Ende und die Flüchtlinge können in ihr Heimatland zurück. Ende

Judie Jean Römmler und Toni Knospe

Was ist das, werdet ihr euch fragen...

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG SOZIALES UND KULTUR INFORMIERT

Die Arbeit der Gemeindevertreter ist wichtig, ohne deren Zustimmung werden keine Beschlüsse gefasst und in der Gemeinde würde nichts passieren.

Für verschiedene Bereiche gibt es Ausschüsse, in denen Gemeindevertreter beraten und beschließen, welche Vorhaben als nächstes umgesetzt werden. Es gibt den Hauptausschuss, den Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur und den Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt.

Jeder Ausschuss hat einen öffentlichen Teil, bei dem sich alle interessierten Bürger informieren und Fragen stellen können.

Im Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur berichtet der Seniorenbeirat von seiner Arbeit, werden Vorhaben über Um- und Ausbau von Schulen und Kitas beraten, die Konzeptionen der Horte gefasst und auch die Jugendarbeiterinnen Elke Schmidt und Beate Vogt berichten von ihrer Arbeit. Im Februar referierten sie über ihre Arbeit im vergangenen Kalenderjahr, berichteten von Ausflügen, Arbeitsgemeinschaften, Dorffesten, Workshops, Kooperationspartnern und Ausbildungen.

Foto: privat

Ein beliebtes Angebot des Jugendbüros: Der Kletterpark Lübben.

Im Jahr 2015 gab es insgesamt 115 Angebote des Jugendbüros, die an 248 Tagen des Jahres stattfanden und 2.294 Teilnehmer begeistert haben.

Momentan laufen die Vorbereitungen für die Sommerferien 2016 auf Hochtouren und im nächsten Gemeindeblatt gibt es sicher den neuen Ferienkalender!

Der nächste Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur findet am 26. April 23016 um 18:00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Wenn Sie/Euch das interessiert, oder Sie/ihr Fragen und Vorschläge zur Jugendarbeit habt, dann sind Sie/seid Ihr dazu eingeladen.

Elke Schmidt

Keine Zeit für Langeweile – Angebote in den Osterferien

Was	Wann	Wo	für	Infos	Preis
Luckenwalder Osterrallye (LUKA)	23.03.	Treffpunkt: 10:00 Uhr im Go7, Goethestraße 7 in Luckenwalde	Kids ab 10 Jahren oder 5. Klasse	aktives Geländespiel durch Luckenwalde mit Lagerfeuer, Suppe und Knüppelkuchen	
Besuch im Tierpark Luckenwalde	29.03.	9:00 Uhr Hort Jänickendorf oder 10:00 Uhr Tierpark, bis 13:00 Uhr	Kids ab 6 Jahre	Führung durch den Tierpark Luckenwalde Füttern/Streicheln, Quiz	Taschengeld für Pommes
Kreatives Gestalten	30.03.	10:00-14:00 Uhr Hort Zülichendorf	Kids ab 6 Jahre	Wir gestalten einen eigenen Sorgenfresser (Stoffreste, Knöpfe, Reißverschluss)	Anmeldung Mittagessen
Osterralley	31.03.	10:00-12:00 Uhr Hort Zülichendorf	Kids ab 6 Jahre	lustiges Geländespiel	Mittagessen
Ferienklub	01.04.	10:00-18:00 Uhr Haus d. Generationen Woltersdorf	Teenies ab 5. Klasse	Ihr gestaltet einen gemeinsamen Ferientag. Vielleicht mit gem. Kochen, einer Fahrt nach Berlin. Vielleicht Kino oder Schwimmen?	bis 10,- €

Jugendseiten

Osterferien
Hip-Hop-Tanzworkshop
mit „Lola" Agostini!

Für wen? Kids zwischen 7 und 15 Jahren

Wann? Dienstag, den 29.03.16 von 13-15 Uhr

Wo? Dorfgemeinschaftshaus Hennickendorf, Hennickendorfer Hauptstraße 20

Alle Kinder können kommen auch ohne sportliche Erfahrung, Bringt bitte sportliche Kleidung und eine Flasche Wasser zum Trinken mit!

Info und Anmeldung
Ist im JUgendbüro auch per Mail möglich und vor Ort!

Ansprechpartnerin ist **Beate Vogt**
Tel. 03371-686-14, 01704653227 oder
Flyer und Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite des Jugendbüros unter http://

Verantwortlich: Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Easter holidays
Hip-hop dance workshop
with "Lola" Agostini!

For whom? Kids between 7 to 15 years

When? Tuesday, 03/29/16 from 13-15 pm

Where? Dorfgemeinschaftshaus Hennickendorf, Hennickendorfer main road 20

All children can get along without sporting experience, please bring sports clothes and a bottle of water to drink with!

Information and registration
Is the Youth Office also possible via email and on the spot!

The contact person is Beate Vogt
Tel. 03371-686-14, 01704653227 or b.vogt@nuthe-urstromtal.de
Flyer and registration form can be found on the website of the Jugendbüro (Youth Bureau) under http://www.jugendbuero-nuthe.de

Responsible: Youth office municipality Nuthe-Urstromtal

عيد الفصح
ورشة عمل رقص الهيب هوب
مع "لولا" أغوستيني!

لمن؟ أطفال ما بين 7 إلى 15 سنة

متى؟ الثلاثاء 03/29/16 15-13 مساء

أين؟ Dorfgemeinschaftshaus Hennickendorf، Hennickendorfer الطريق الرئيسي 20

ويمكن لجميع الأطفال الحصول على جنبا إلى جنب بدون خبرة رياضية.
يرجى إحضار الملابس الرياضية وزجاجة من الماء للشرب مع!

من المعلومات والتسجيل
أيضا ممكن عن طريق البريد في مكتب الشباب وفي الموقع!

اتصال
Beate Vogt 03371-686-14, 01704653227

نشرة واستمارة التسجيل
http://

مسؤول: بلدية مكتب الشباب Nuthe-Urstromtal

Zahnspangen – lästige Dinger

„Vorm Essen rausnehmen!"
„Am Abend reinmachen!"
„Spange putzen!"

Das hört man wenn man eine ...ZAHNSPANGE hat!!! Zahnspangen bekommt man meistens, wenn die Zähne nicht an der richtigen Stelle sind. Es gibt sogar welche, die man nicht sieht! Und noch viele andere...
Ich habe meine Fantasie spielen lassen und ein kleines Beispiel geschrieben: Lilly ist in der zweiten Klasse auf der Grundschule Lindenhof. Letzte Woche war der Zahnarzt da. Er hat gesagt, dass Lilly mal zum „Kieferorthopäden" gehen sollte und der mal ein Auge auf sie werfen soll.
Heute fährt sie nach Berlin zu Herrn Schulz (er ist Kieferorthopäde). Zwei Stunden später... Lilly meldet sich an und wird nach einer halben Stunde aufgerufen. „Hallo", sagt sie schüchtern und der Mann auf dem Stuhl begrüßt Lilly auf die gleiche Art. Er guckt sich ihre Zähne an und teilt ihr mit, dass sie eine Zahnspange braucht. Sie macht einen Abdruck mit den Zähnen und sucht sich eine Farbe für die Spange aus. In zwei Wochen soll sie wiederkommen. Lilly erzählt es gleich ihrer Mutter. Ein Jahr ist schon vergangen. Lillys Zähne sind perfekt.

Toni Knospe

Jugendseiten

Spaß im Hort Zülichendorf

IMMER TOLLES PROGRAMM – IN SCHUL- UND FERIENZEIT

Die Kinder gehen gern in unseren Hort in Zülichendorf. Es sei immer was los, berichten sie. In diesem Jahr gab es schon viele Höhepunkte. Dazu gehört der Geburtstag des Monats, dem alle Kinder entgegenfiebern, auch die, die gar nicht Geburtstag haben. In diesem Jahr gab es schon einen Wellnesstag, an dem ein Kopfmassagegerät zum Einsatz kam, einen Techniknachmittag, einen Ausflug in die Flämingtherme und einen DVD-Nachmittag mit Popcorn und Chips, oder auch eine Schatzsuche und ein kreatives Mosaikbasteln. Am 2. März war die Schmuckdesignerin Frau Mutz zu Gast und hat mit den Kindern tolle Ketten und Ohrringe kreiert. In den Osterferien besuchen die Kinder das Panda-Land, gestalten mit der Jugendarbeiterin Frau Schmidt einen Sorgenfresser und es finden traditionelle österliche Aktivitäten, wie Eiertrudeln und eine Osterralley statt. Außerdem probieren sich die Kinder im Eierfärben nach sorbischer Technik.

Persönliche Schmuckkreationen entstanden im Hort Zülichendorf. Foto: privat

Entdeckungen – eine Sommerbildung für Kinder

EINE KOOPERATION VON HOCHDREI E.V. UND DEM JUGENDBÜRO NUTHE-URSTROMTAL

Wann? 25.07. (Montag) ab ca. 10:00 Uhr - 29.07.2016 (Freitag) bis ca. 16:00 Uhr.

Für wen? Junge Menschen zwischen 7 und 12 Jahren (begrenzte Teilnehmerzahl)

Was? Wir wollen eine Woche lang auf Entdeckungsreise gehen. Dabei wollen wir bei uns selbst beginnen. Wer bin ich? Was macht mich aus und was macht mich besonders? Was kann ich gut, was können andere und was können wir gemeinsam erreichen? Das wollen wir herausfinden und diese Woche gemeinsam mit Leben füllen. Wir werden nicht nur gemeinsam das Essen planen und einkaufen gehen, sondern viel Wert auf die Entdeckung von verschiedenen Geschmäckern legen. Wir entdecken unsere Kochkünste und probieren kulturell verschiedene Köstlichkeiten aus.
Unser Entdeckungsgeist macht auch nicht vor unserer unmittelbaren Umgebung halt.
Da wir die Woche in Potsdam verbringen, haben wir die Möglichkeit, uns intensiv mit dieser wunderschönen, grünen und vielfältigen Stadt auseinanderzusetzen. Wir wollen entdecken was in Potsdam schlummert und wie es unser EntdeckerInnen-Herz zum Schlagen bringen kann.
Ob Abenteuer oder Traumreise, diese Woche ist eine Reise wert und wir sind gespannt, welchen Schatz wir am Ende der Woche für uns entdecken.

Mit uns kannst Du
- deinen Tag mit den anderen zusammen selbst gestalten
- deine eigenen Talente erfahren und diese für die Gruppe zum Einsatz bringen
- verschiedenste Dinge in der Natur, in der Gruppe und aus dem Kochtopf entdecken und erleben
- eine tolle Ferienwoche erleben mit vielen neuen Erkenntnissen

Wo? Seminar- und Gästehaus Hoch(ll)and, Holzmarktstraße 11/12, 14467 Potsdam

Kosten? Teilnahmebeitrag: 65,00 EURO (Unterkunft, Verpflegung u. Programm).
Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt tragen die Teilnehmer/innen.
Die Woche wird von jungen TeamerInnen begleitet, die durch HochDrei e.V. ausgebildet wurden bzw. die JugendleiterInnen-Card haben

Info und Anmeldung im JUgendbüro. Ansprechpartnerin ist Beate Vogt, Tel. 03371-686-14, 01704653227 oder b.vogt@nuthe-urstromtal.de
Flyer, Programm (demnächst) und Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite des Jugendbüros unter http://www.jugendbuero-nuthe.de

Verantwortlich: JUgendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal

IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

Herausgeber:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Michael Buschner

Redaktion
Fachbereich I der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Vertrieb
DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bezugsmöglichkeiten:
Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ wird in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen.
Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzelexemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter www.nuthe-urstromtal.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. April 2016**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **15. April 2016**.

Wilde Ostern

Am Ostermontag, dem 28. März, von 11 bis 17 Uhr lädt der Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V. zu „Wilde Ostern“ an das NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal ein. Es erwartet die Besucher ein frühlingshafter Ostermarkt mit Kunsthandwerk, Kulinarischem aus der Naturparkregion, buntem Familienprogramm mit Kremserfahrten, Ostereiersuche, Eselwanderung, Strohburg und vielem mehr!

Für alle, die es aktiv mögen, findet um 11:30 Uhr eine Führung ins Wildgehege Glauer Tal statt. Auf der ca. einstündigen Führung erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über das Leben der wilden Tiere und die Geschichte des Geheges (Aktionspreis zu Wilde Ostern: 4 EUR Erwachsene, 2 EUR Kinder). Wer es eher gemütlich mag, hat die Gelegenheit, mit dem Kremser das Wildgehege zu entdecken, ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt.

Frühlingshaftes in unterschiedlichen Formen und Farben gibt es beim Ostermarkt zu entdecken.
Foto: Veranstalter

Neben Leckereien und Kunsthandwerk aus dem Naturpark finden die Besucher an den Marktständen diverse frühlingshafte Bastelaktionen. Am Stand der Seifenmanufaktur Tremsdorf bietet Gabi Sußdorf das Gestalten von individuellen Oster-Seifen an. Die Filzerin, Frau Ratzki lädt zum Trockenfilzen für Anfänger ein und die Kräuterpädagoginnen der Kräuterkate Glau basteln Osternester aus Weidenzweigen.

Die Pflanzen- und Samentauschbörse findet zum dritten Mal statt. Das Mitmachen ist ganz einfach, die Besucher bringen Pflanzen, Ableger und Samen aus ihrem heimischen Garten mit und tauschen diese nach Herzenslust.

Zum Eiertrudeln geht es in die Erlebnisausstellung „Glauer Felder“. Dort können die Ostereier kunstvoll die Düne hinuntergekullert werden. Und auch im Wildgehege kann man das ein oder andere bunte Ei entdecken. Besonders zu empfehlen für die kleinen Besucher: um 15 Uhr das Erzähltheater „Fundevogel“.

Weitere Infos: NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal, Glauer Tal 1, 14959 Trebbin OT Blankensee, Tel. 033731 – 700 460, mail@besucherzentrum-glau.de

RangerTour: Auf Spuren der Biber

Wer ist der Biber eigentlich? Und wie lebt er? Ist er ein Schädling oder ein Helfer?
Am Sonntag, dem 3. April sind Interessierte eingeladen, sich auf die Spuren des größten einheimischen Nagetiers zu begeben. Der Biber hat mehr Einfluss auf die Umwelt als alle anderen Arten. Dennoch wissen viele nicht um seine Bedeutung.
Die ca. 2-stündige Tour zum Seegraben ist rund 3 Kilometer lang. Sie beginnt um 16.00 Uhr am Café „Die Scheune“ in Dobbrikow. Auf festes Schuhwerk sollte geachtet werden.
Die Teilnahme an der Veranstaltung selbst ist kostenlos, es wird um eine Spende für Naturschutzprojekte der Naturwacht gebeten.

INFO

Ansprechpartner: Karsten Voigt,
Naturwacht „Nuthe-Nieplitz“
✆ 033748 13573 oder 01757213081,
E-Mail: karsten.voigt@naturwacht.de

Foto: Helma Kipsch/Naturwacht NN

Putzt die Laufschuhe!

BALD IST WIEDER DER GUTE-LAUNE-LAUF IN RUHLSDORF

Foto: privat

Beim Gute-Laune-Lauf des Vorjahres waren viele Läufer am Start.

Auch in diesem Jahr wird es für alle begeisterten Wald- und Wiesenläufer sowie -walker wieder einen Gute-Laune-Lauf geben.

Die Dorfgemeinschaft Ruhlsdorf e.V. organisiert wieder mit fleißigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ruhlsdorf und erstmalig auch der LLG (Luckenwalder Laufgemeinschaft) als Mitveranstalter dieses Event, das in den letzten drei Jahren bei allen gut angekommen ist. Unterstützt werden wir von zahlreichen Helfern und Sponsoren, ohne die das nicht möglich wäre.

Nach wie vor stehen nicht die Zeiten im Vordergrund, sondern hauptsächlich der Spaß am Laufen für Klein und Groß, Jung und Alt. Dennoch gibt es Siegerpokale für jede Distanz, und für alle anderen Teilnehmermedaillen und Urkunden. Für die Kinder gibt es zusätzlich auch wieder kleine Preise.

Bereits am 30. April soll nun wieder auf dem Sportplatz in Ruhlsdorf ab 10:00 Uhr der Startschuss gegeben werden. Neben einer kurzen 2-km-Strecke, einer mittleren 5-km-Strecke und der langen 9,5-km-Runde gibt es in diesem Jahr ein neues Highlight; die 400-m-Familienstaffel. Dort startet ein Kind (Alter bis 8 Jahre) zusammen mit zwei weiteren Familienmitgliedern, z. B. Oma, Opa, Mama, Papa oder auch älteren Geschwistern in einer Staffel, dazu benötigt wird ein selbst kreierten Staffelstab. Wir sind gespannt auf eure gebastelten Werke, die Zuschauer sollen dabei den schönsten prämieren!

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt, es gibt Kaffee, Kuchen und etwas vom Grill.

Gern nehmen wir eure Anmeldungen unter gutelaunelauf@web.de entgegen, nähere Infos gibt es auch auf facebook unter „GuteLauneLauf“. Die Startgelder werden erst wieder am Veranstaltungstag ab 8:00 Uhr kassiert.

Wir freuen uns schon sehr auf euch! Also dann, bis zum 30. April.

Katja Prill

Kultureller Montag

TREFF NEUHOFER STRASSE 11 ZUM SINGEN, AUSTAUSCHEN, BÜCHERTAUSCH...

Am 1. Montag im Monat treffen sich in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr interessierte Bürger aus Schönefeld und Dümde im Gemeinderaum in der Neuhofer Straße 11 in Schönefeld. Meist wird mit Ursel Fröhlich gesungen oder es werden Ereignisse, die die Dorfchronik betreffen, ausgetauscht. Es haben sich auch die Bücherregale gefüllt und jeder interessierte Leser kann Bücher ausleihen, aber auch eigene mitbringen und tauschen. Die Bücher kann jeder so lange behalten, wie er möchte. Auch Kinderbücher wie „Geschichten aus der Murkelei“ oder „Der Star im Apfelbaum“ und viele andere interessante Romane und Sachbücher stehen zur Ausleihe bereit. Wer interessiert ist, kann während dieser Zeit kommen oder aber auch zu (fast) jeder Zeit bei Frau Luda klingeln.

Foto: privat

Einmal im Monat steht in Schönefeld Kultur auf der Tagesordnung.

Erika Luda

Erlebnisreiche Klassenfahrt nach Dobbrikow

DANKESCHÖN AN ALLE BETEILIGTEN UND DAS TEAM „HAUS AM SEE“

Die Freude war riesengroß, als für die Kinder der 2. Klasse der Grundschule „Am Pekenberg“ in Zülichendorf feststand, dass es zur Klassenfahrt wieder ins Schullandheim nach Dobbrikow geht. Hier hatten sie vom 8. bis 12. Februar eine schöne und erlebnisreiche Woche. Die Kinder haben bei einer Waldrallye an einzelnen Stationen ihr Wissen getestet. Hierfür war Teamarbeit erforderlich. Diese brauchten sie auch als „Dorfdetektive“. In drei Gruppen aufgeteilt, konnten sie viel über Dobbrikow erfahren. Geschicklichkeit war an mehreren Stationen beim Sport- und Spielefest gefragt.
Die Kreativität der Kinder war nicht nur bei diesen Spielen, sondern auch bei allen anderen Aktivitäten gefragt. Als krönender Abschluss durfte die Disco natürlich nicht fehlen. Die Mädchen in ihren schicken Kleidern und Röcken waren eine Augenweide, aber auch die Jungs mit ihrem „Breakdance“ waren ein absolutes Highlight an diesem Abend.

Ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten und an das Team vom „Haus am See“ für leuchtende Kinderaugen und eine erlebnisreiche Woche.

Foto: privat

Die Mädchen und Jungen der Klasse 2 der Grundschule „Am Pekenberg“ erlebten spannende Tage in Dobbrikow.

Auch dem Landkreis Teltow-Fläming ein herzliches Dankeschön, dass die Kinder bereits seit Jahrzehnten das Schullandheim für Klassenfahrten nutzen konnten und weiterhin nutzen können.

Im Namen aller Eltern
Die Elternsprecher

Selber essen ist wichtiger als satt zu werden

WIE SIE ES SICH UND IHREM KIND LEICHTER MACHEN KÖNNEN

Nr. 12
ELTERNBRIEF
12 Monate

Einen vollen Löffel zum Mund balancieren, ist nicht einfach, wenn man erst ein Jahr alt ist. Aber selbermachen ist wichtiger als satt werden, scheint sich die kleine Rafaela in den Kopf gesetzt zu haben. Auf dem Weg vom Teller zur „Ladeluke“ verliert der Löffel allerdings dauernd seine Fracht. Die freundlichen Hilfsangebote ihrer Mutter werden entschieden zurückgewiesen. Rafaela will es alleine schaffen!

Auch wenn Ihr Kind jetzt Tag für Tag geschickter mit dem Löffel hantiert: Die Lust an ausladenden Bewegungen kommt dem Wunsch, das Essen in den Mund zu bekommen, manchmal in die Quere – mit dem Ergebnis, dass Quark oder Kartoffelpüree auch mal den Boden, die Lampe oder Ihr T-Shirt zieren. Und allzu gerne wird der Löffel noch mit dem Finger vertauscht, um ihn erst freudig im Möhrenbrei zu versenken und dann genüsslich abzulutschen. Selber essen ist ebenso schwierig wie schmierig. Doch wie oft beim Lernen kommt man hier nur durch Versuch und Irrtum weiter. So können Sie es Ihrem Kind – und sich selber – ein wenig leichter machen:

- Kochen Sie jetzt öfter Gerichte, die sich mit den Fingern essen lassen. Tomatensoße muss nicht sein, wenn Nudeln, Blumenkohlröschen oder gedämpfte Karotten so schön griffig sind.
- Bieten Sie Ihrem Kind einen Kompromiss an: Wenn jeder einen Löffel hat, kann auch jeder den andern mal füttern.
- Wenn das Essen nur noch Spielerei ist, beenden Sie die Mahlzeit ohne große Worte.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg